



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes
Sachsen-Anhalt · Postfach 3762 · 39012 Magdeburg

Bauernverband Sachsen-Anhalt e. V.
Herrn Hauptgeschäftsführer
Marcus Rothbart
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

Die Ministerin

EINGEGANGEN

14. JULI 2021

Rektoratsplan „Profilschärfung und Haushaltskonsolidierung“ an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Magdeburg, 07.2021

Sehr geehrter Herr Rothbart,

ich danke Ihnen und den Vertreter*innen des landwirtschaftlichen Berufsstandes für das Engagement für eine auch in Zukunft starke und leistungsfähige Agrarwissenschaft in Lehre und Forschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die traditionsreiche, erste deutsche landwirtschaftliche Fakultät hat gerade in den vergangenen 30 Jahren eine wechselvolle Entwicklung durchlebt und sich als Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften (IAEW) in der Naturwissenschaftlichen Fakultät III als nunmehr einzige agrarwissenschaftliche universitäre Ausbildungsstätte Mitteldeutschlands profilieren können.

Sachsen-Anhalt und die beiden anderen mitteldeutschen Länder sind stark von Landwirtschaft geprägt. Für die ländlichen Räume bildet gerade die Landwirtschaft das Rückgrat der wirtschaftlichen Entwicklung. Dazu gehören selbstverständlich auch renommierte Einrichtungen der agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Ich bin sehr besorgt, dass das IAEW an der MLU so stark von den Kürzungsplänen der Universitätsleitung betroffen sein soll.

Informationen zum Datenschutz
finden Sie unter:
<http://lsauri.de/DatenschutzMULE>
Auf Wunsch werden diese
Informationen in Papierform
versandt.

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 56701
Fax: 0391 5671727
E-Mail: [poststelle@
mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mule.sachsen-anhalt.de)
www.mule.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC: MARKDEF1810
IBAN:DE21 8100 0000 0081
0015 00

Aus meiner Sicht ist es notwendig, die Agrarwissenschaften stattdessen zu einem Leuchtturm weiterzuentwickeln. Die Landwirtschaft nicht nur in Mitteldeutschland steht vor riesigen Herausforderungen: das Artensterben, die Klimakrise, Dürre, Ausbreitung von Erregern und Schädlingen. Um Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu finden, brauchen wir eine starke Agrarwissenschaft im Land der fruchtbarsten Böden. Und wir brauchen gut ausgebildeten Nachwuchs in Wissenschaft und landwirtschaftlicher Praxis.

Wir benötigen eine starke universitäre Agrarwissenschaft, weil sie mit ihrer Grundlagenforschung ein entscheidender Baustein im Netz unserer Hochschulen ist. Die darauf aufbauende Anwendungsforschung an unseren Fachhochschulen ist bei Landwirtinnen und Landwirten höchst gefragt. Nur alle Bausteine zusammen ergeben eine zukunftsfähige Forschungsstruktur für die mitteldeutsche Landwirtschaft. Die Halleschen Agrarwissenschaften gehören bereits jetzt zu den profilgebenden Bereichen der Universität und sollten ausgebaut werden anstatt sie durch finanzpolitische Entscheidungen zu gefährden.

Das für Landwirtschaft zuständigen Ressorts der jetzigen und auch einer neuen Landesregierung werden den notwendigen weiteren Profilierungsprozess an der Martin-Luther-Universität begleiten und unterstützen. Angesichts globaler Herausforderungen im Bereich der Landwirtschaft wie Anpassung an den Klimawandel, Erhaltung der Artenvielfalt, Sicherung der Lebensgrundlagen durch eine effiziente, nachhaltige Landwirtschaft sollte es auch mit Unterstützung des Berufsstandes gelingen, eine für alle Seiten tragfähige Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Claudia Dalbert